

# Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

## Frage 1

Bei der sogenannten Fingerperimetrie (Untersuchung des Gesichtsfeldes)

- A) steht der Untersucher üblicherweise hinter dem Patienten.
- B) befinden sich das Gesicht des Untersuchers und das Gesicht des Patienten in Gegenüberstellung.
- C) sind die Augen des Patienten nur gemeinsam (und nicht einzeln) prüfbar.
- D) fixieren optimalerweise Patient und Untersucher das vom Untersucher geführte Objekt jeweils zeitgleich mit dem gleichen Auge (z.B. rechtes Auge des Patienten und rechtes Auge des Untersuchers).
- E) werden auch kleinere Gesichtsfeldausfälle erkannt.

## Frage 2

Welche der folgenden Aussagen zum Diabetes mellitus trifft (treffen) zu?

- 1) Beim Typ-1-Diabetes sind in mehr als 50% der Fälle Insulinoantikörper zu finden.
- 2) Der Typ-1-Diabetiker kommt bei bestimmter Lebensweise lebenslang ohne Insulin aus.
- 3) Typische Symptome eines manifesten Typ-1-Diabetes sind Polyurie, Durst und Gewichtsverlust.
- 4) Pathogenetisch spielt beim Typ-1-Diabetes eine herabgesetzte Insulinwirkung bzw. Insulinresistenz eine Rolle.
- 5) Der Typ-2-Diabetiker leidet häufig unter weiteren Störungen und Erkrankungen des metabolischen Syndroms.

Antworten:

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

## Frage 3

Sie tasten bei Ihrem Patienten eine Struma. Welche Ursachen können dafür verantwortlich sein?

- 1) Hashimoto-Thyreoiditis
- 2) Schilddrüsenmalignom
- 3) Jodmangel
- 4) Vitamin-D-Mangel
- 1) M. Basedow

Antworten:

- A) nur 3 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

## Frage 4

Ein 16-jähriger Patient berichtet Ihnen, vor zwei Wochen einen fieberhaften Infekt gehabt zu haben, klagt aber immer noch über Durst, obwohl er genügend trinke, sowie über Müdigkeit. Sie stellen einen Gewichtsverlust fest. Welche Untersuchung des Blutplasmas bzw.-serums sollte in erster Linie durchgeführt werden?

Bestimmung von

- A Calcium
- B Magnesium
- C Harnsäure
- D Glukose
- E Protein

## Frage 5

Eine 28-jährige Patientin kommt wegen anhaltender Diarrhö, sekundärer Amenorrhö und deutlicher Gewichtsabnahme in die Sprechstunde. Auffallend ist ein Tremor der Hände. Welche der folgenden Erkrankungen liegt diesem klinischen Bild am ehesten zugrunde?

- A) Hyperthyreose
- B) Hypothyreose

## Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

- C) M. Cushing
- D) M. Addison (Nebenniereninsuffizienz)
- E) Hyperparathyreoidismus

### Frage 6

Ein 11-jähriger Junge klagt nachts über plötzlich eingetretene starke Schmerzen im linken Hodensack, die in den Leistenbereich ausstrahlen. Übelkeit und Erbrechen kommen dazu. Der Schmerz hält auch beim Anheben des betroffenen Hodensackes unverändert an. Es besteht ein Hodenhochstand links. Welche Verdachtsdiagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Akute bakterielle Nebenhodenentzündung
- B) Direkter Leistenbruch.
- C) Hodentorsion (Achsendrehung des Hodens).
- D) Akute Appendizitis.
- E) Nebenhodentuberkulose.

### Frage 7

In seiner Praxis wird dem Heilpraktiker ein 2-jähriges Mädchen vorgestellt, das zahlreiche fleckenförmige und mehrere großflächige Hämatome unterschiedlichen Alters an den Oberarmen, an Thoraxvorderseite und Rücken, Bauch und Gesäß sowie an der Rückseite der Beine aufweist. Die Angaben sind am ehesten typisch für:

- A) Hyperkinetisches Syndrom.
- B) Münchhausen-Syndrom (neurotische Fehlhaltung, bei der Beschwerden und Krankheiten vorgetäuscht werden, z.B. um Krankenhausaufenthalt zu erreichen).
- C) Diabetes mellitus.
- D) Kindesmisshandlung.
- E) Hämatome (Blutunterlaufen) durch Spontanstürze beim lebhaften Spielen.

### Frage 8

Welche(s) der folgenden Hormone wirkt (wirken) Blutzucker senkend?

- 1) Adrenalin
- 2) Cortison
- 3) Glucagon
- 4) Insulin

Antworten:

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 4 ist richtig
- C) nur 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig

### Frage 9

Bei einem Patienten mit akuten Schmerzen im Bereich des linken Auges besteht der Verdacht auf einen akuten Glaukomanfall an diesem Auge. Welcher der folgenden Befunde ist bei dieser Störung am wahrscheinlichsten zu erwarten?

- A) Linke Pupille erheblich enger als die rechte Pupille.
- B) Linker Bulbus palpatorisch härter als rechter Bulbus.
- C) Deutliches Heraustreten des linken Auges aus der Augenhöhle.
- D) Trockenes Auge.
- E) Pupillenstellung mit Fehlen der reflektorischen Pupillenverengung auf Lichteinfall bei erhaltener Konvergenzreaktion (Argyll-Robertson-Phänomen).

### Frage 10

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu ?

Glukokortikoide der Nebenniere

- 1) bewirken einen Anstieg des Blutzuckers
- 2) steigern die Magensäureproduktion
- 3) steigern den Blutdruck
- 4) erhöhen die Knochendichte

Antwort:

- A) nur 1 ist richtig

## Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

### Frage 11

Welche Aussage trifft zu?

- A) Cortison bewirkt Glukoseabbau (Glykolyse).
- B) Schilddrüsenhormone T3 und T4 bewirken Abbau von Fetten (Lipolyse).
- C) Insulin bewirkt den Abbau von Glykogen
- D) Parathormon bewirkt Calciumaufnahme in den Knochen.
- E) Glukagon bewirkt Neubildung von Glykogen in der Leber (Glykogensynthese).

### Frage 12

Eine 40-jährige Patientin klagt über gesteigerte Nervosität, Schlaflosigkeit, Wärmeintoleranz, gesteigerte Stuhlfrequenz. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich eine Sinustachykardie mit häufigen Extrasystolen sowie eine Struma. Welche Störung (Störungen) kann (können) dabei ursächlich vorliegen?

- 1) Morbus Cushing
- 2) Vitamin-D-Mangel
- 3) Euthyreote Jodmangelstruma
- 4) Überproduktion von Parathormon
- 5) Morbus Basedow

Antworten:

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 5 ist richtig
- C) nur 2 und 4 sind richtig
- D) nur 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 13

Wenn Licht von außen in die Pupille in das Auge einfällt, so durchdringt es dabei auf dem Weg bis zur Netzhaut in einer bestimmten Reihenfolge dazwischen liegende Gewebeschichten. Welche der folgenden Aussagen gibt diese Reihenfolge richtig wieder?

- A) Bindehaut, Hornhaut, Linse, vordere Augenkammer, Netzhaut
- B) Bindehaut, Hornhaut, vordere Augenkammer, Linse, Netzhaut
- C) Bindehaut, Hornhaut, Linse, Glaskörper, Netzhaut
- D) Hornhaut, vordere Augenkammer, Linse, Glaskörper, Netzhaut
- E) Hornhaut, Linse, vordere Augenkammer, Glaskörper, Netzhaut

### Frage 14

Welche Aufgabe hat die Nebenschilddrüse?

- A) Natrium- und Wasserrückresorption in der Niere
- B) Regelung des Blutdrucks
- C) Senkung des Blutdrucks
- D) Kalzium – und Phosphatstoffwechsel
- E) Regt die Erythrozytenbildung in der Leber an

### Frage 15

Was bewirkt, fördert oder beeinflusst Insulin?

- 1) Fördert den Einbau von Glukose in die Muskelzelle
- 2) Fördert die Glykogensynthese
- 3) Fördert die Eiweißsynthese
- 4) Fördert den Einbau von Fett in den Fettzellen
- 5) Steigert die Resorption von Glukose im Darm

Antworten:

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig

## Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 16

Typische Beschwerden bzw. Befunde bei Hypothyreose sind:

- 1) Kälteempfindlichkeit
- 2) Schweißneigung
- 3) Verlangsamung
- 4) Langsame, raue Sprache
- 5) Verlangsamte Muskeleigenreflexe

Antworten:

- A) nur 3 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 17

Ursachen für die Entwicklung einer Diabetes mellitus sind:

- 1) Übermäßige Zufuhr von Kohlenhydraten
- 2) Kann aus einer chronischen Pankreatitis entstehen
- 3) Kann aus einer chronischen Niereninsuffizienz entstehen
- 4) Der Diabetes-mellitus-Typ 2 ist eine Autoimmunerkrankung
- 5) Kann Folge eines Morbus Cushing sein

Antworten:

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 18

Welche Aussage zum Diabetes mellitus trifft zu?

- A) Die Konzentration der Nüchtern-Plasmaglukose von  $\geq 126$  mg/dl gilt als diabetisch.
- B) Im Plasma gilt ein Nüchternwert erst ab  $> 180$  mg/dl als diabetisch.
- C) Nach einem Herzinfarkt kann es zu passageren Hypoglykämien kommen.
- D) Im oralen Glukosetoleranztest ist ein 2-Stunden-Wert von 200 mg/dl normal.
- E) Die Nierenschwelle für Glukose im Urin liegt über 250 mg/dl.

### Frage 19

Unter welcher der folgenden Bedingungen ist bei einer bis dahin gut eingestellten insulinpflichtigen Diabetikerin am ehesten mit einem Absinken des Insulinbedarfs zu rechnen?

- A) Behandlung mit einem hormonalen Kontrazeptivum (Estrogen-Gestagen-Kombinationspräparat)
- B) Behandlung mit Dexamethason (Glukokortikoid)
- C) Akuter fieberhafter Atemwegsinfekt
- D) Zunahme der körperlichen Aktivität
- E) Entwicklung einer Hyperthyreose

### Frage 20

Welche Aussage zur Hypophyse trifft zu?

- A) Die Hypophyse liegt im unteren Abschnitt des Kleinhirns (Cerebellum).
- B) Sie ist der oberste Regler des Hormonsystems.
- C) Sie produziert TRH (Thyreotropin-Releasing-Hormon).
- D) Sie produziert Parathormon (PTH).
- E) Ein Hypophysentumor kann eine Sehstörung (bilaterale Hemianopsie) verursachen.

### Frage 21

Übertragung durch Tröpfcheninfektion ist am ehesten typisch für

## Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

- A) Rotavirus
- B) Hepatitis-C-Virus
- C) Clostridium perfringens (Gasbrand)
- D) Listeria monozytogenes (Listeriose)
- E) Neisseria meningitidis (Meningokokken-Meningitis)

(Bitte *EINE* Antwort auswählen!)

### Frage 22

Welche der aufgeführten Krankheiten darf der Heilpraktiker unter Beachtung des § 24 IfSG behandeln?  
Wählen Sie *DREI* Antworten!

- A) Lambliasis
- B) Autoimmunhepatitis
- C) Colitis ulcerosa
- D) Q-Fieber
- E) Oxyuriasis (= Madenwurminfektion)

### Frage 23

Welche der folgenden Aussagen zu Scharlach treffen zu?

- 1) Scharlach ist eine virale Infektionserkrankung der Tonsillen.
- 2) Scharlach ist häufig durch die Symptomkombination Exanthem, Hals- und Schluckbeschwerden, Fieber, Himbeerzunge gekennzeichnet.
- 3) Scharlach hat eine Inkubationszeit von 10 – 14 Tagen.
- 4) Scharlach kann unbehandelt zu Streptokokken-allergischen Nebenerkrankungen wie akute Glomerulonephritis, Endokarditis, Myokarditis und rheumatischem Fieber führen.
- 5) Das Scharlachexanthem ist gekennzeichnet durch grobfleckigen, konfluierenden Ausschlag.

Antworten:

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2,3, und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 24

Welche der folgenden Erkrankungen ist (sind) nach dem IfSG für einen HP meldepflichtig?

- 1) Der Verdacht auf eine Hepatitis-A-Erkrankung.
- 2) Eine Masernerkrankung, auch ohne Erregernachweis.
- 3) Eine Meningokokken-Meningitis oder –Sepsis.
- 4) Ein Einzelfall einer Salmonellenenteritis (keine Tätigkeit im Lebensmittelbereich).
- 5) Eine behandlungsbedürftige, geschlossene Tbc.

Antworten:

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,3 und 5 sind richtig
- E) nur 1,2, 3 und 5 sind richtig

### Frage 25

Was bedeutet der Begriff „Pathogenität“ von Erregern?

- A) Die Entwicklung von der Spore bis zum vermehrungsfähigen Erreger (Bakterium)
- B) Der Austausch von Plasmiden (Erbinformationen) zwischen z.B. Bakterien.
- C) Die Fähigkeit eines Erregers, in einem Wirt eine bestimmte Erkrankung hervorzurufen.
- D) Die Austestung von Antibiotika auf einen bestimmten Erreger.
- E) Die Zeit zwischen Infektion und Erkrankung.

(Bitte *EINE* Antwort auswählen!)

### Frage 26

Welche der folgenden Aussagen zur Legionelleninfektion treffen zu?

- 1) Beim gesunden Menschen kommt es meist zu einem asymptomatischen Verlauf.

## Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

- 2) Der Mensch ist ein epidemiologisch bedeutsames Reservoir für den Erreger der Legionelleninfektion.
- 3) Typische Symptome können hohes Fieber, trockener Husten mit Thoraxschmerzen, Kopf- und Muskelschmerzen sein.
- 4) Die Legionellose wird durch einen Virus verursacht.
- 5) Die Erkrankung wird gewöhnlich durch Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch übertragen.

Antworten:

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 3, und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 27

Welche der folgenden Aussagen zur hygienischen Händedesinfektion treffen zu?

- 1) Sie ist eine wichtige Maßnahme zur Verhinderung einer Übertragung von Krankheitserregern in der HP-Praxis.
- 2) Sie ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Verhinderung einer Weiterverbreitung von MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus).
- 3) Sie ist eine Maßnahme zur Abtötung von Anflug- oder Kontaktkeimen.
- 4) Sie ist in jedem Fall erst nach ausgiebigem Waschen mit Seife durchzuführen.
- 5) Sie ist mindestens 30 Sekunden lang durchzuführen.

Antworten:

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 28

Welche Aussage über die Pertussiserkrankung des Kindesalters trifft zu?

- A) Die Krankheitserreger zählen zu den Bakterien.
- B) Eine Infektionsgefahr ist erst ab dem Stadium decrementi (allmähliches Abklingen der Hustenanfälle) gegeben.
- C) Bei jungen Säuglingen können lebensbedrohliche Apnoeanfälle hervorgerufen werden.
- D) Wegen des hohen Risikos schwerer Impfkomplicationen wird von der Ständigen Impfkommision (STIKO) eine Pertussisimpfung nur in Einzelfällen bei besonderer Indikationslage angeraten.
- E) Typisch ist eine Inkubationszeit von ca. 28 Tagen.

(Bitte ZWEI Antworten auswählen!)

### Frage 29

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Typisch für die Virusgrippe (Influenza) ist:

- 1) Plötzlicher Krankheitsbeginn mit hohem Fieber.
- 2) Beginn mit leichten grippalen Symptomen und Verschlechterung innerhalb von wenigen Tagen.
- 3) Lebenslange Immunität nach überstandener Erkrankung.
- 4) Die Ansteckungsfähigkeit beginnt mit Ausbruch der Erkrankung und hält in der Regel 3 Wochen an.

Antworten:

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 ist richtig
- C) nur 1 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 4 sind richtig

### Frage 30

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Pseudokrupp und Epiglottitis stellen bedrohliche Krankheiten im Kleinkindalter dar:

- 1) Beim Pseudokrupp besteht in der Regel hohes Fieber.

## Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

- 2) Bei der Epiglottitis besteht im Gegensatz zum Pseudokrupp eine ausgeprägte Schluckstörung.
- 3) Beim Pseudokrupp besteht ein bellender Husten.
- 4) Rezidive sind bei der Epiglottitis häufig.
- 5) Heiserkeit ist typisch bei Epiglottitis.

Antworten:

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 31

Welche der folgenden Aussagen zum Typhus abdominalis treffen zu?

Wählen Sie *DREI* Antworten!

- A) Erregerreservoir sind Tiere.
- B) Dauerausscheidung der Typhuserreger ist möglich.
- C) Eine Impfung ist möglich.
- D) Typhus ist nur gering infektiös (Aufnahme einer sehr hohen Erregeranzahl – sehr hohe Infektionsdosis – zur Ansteckung notwendig).
- E) Erregerreservoir ist der Mensch.

### Frage 32

Legionelleninfektionen werden meist erworben durch:

- A) Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch
- B) Tröpfcheninfektion von Tier zu Mensch
- C) Kontaminierte tierische Lebensmittel
- D) Inhalation kontaminierter Aerosole
- E) Schmierinfektion von Mensch zu Mensch

(Bitte nur *EINE* Antwort auswählen!)

### Frage 33

Welche Kinderkrankheiten gehen mit Angina einher?

- 1) Mononukleose
- 2) Windpocken
- 3) Scharlach
- 4) Mumps
- 5) Diphtherie

Antworten:

- A) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 34

Nach dem neuen IfSG besteht Behandlungsverbot für den HP für folgende Erkrankungen:

- 1) Behandlung der Depression eines HIV-Patienten
- 2) Chronische Hustenanfälle mit Tbc-Verdacht vor Abklärung durch einen Arzt
- 3) Malaria
- 4) Fußpilz bei Hepatitis C
- 5) Insektenstiche

Antworten:

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 3 ist richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

## Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

### Frage 35

Nach dem IfSG begründet bei einigen Krankheiten bereits der Verdacht eine namentliche Meldepflicht. Welche Erkrankung(en) zählt (zählen) hierzu?

- 1) Tollwut
- 2) Milzbrand
- 3) HIV-Infektion
- 4) Poliomyelitis
- 5) Botulismus

Antworten:

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind meldepflichtig

### Frage 36

Bei welcher der angegebenen Konzentrationen hat Ethanol die beste Desinfektionswirkung bei Bakterien?

- A) 10 %
- B) 20 %
- C) 40 %
- D) 80 %
- E) 100 %

### Frage 37

Was trifft zur Influenza zu?

- 1) Häufigste Viruserkrankung der Atemwege in Deutschland
- 2) kann tödlich verlaufen
- 3) kann von einem grippalen Infekt durch Antikörper oder Virusnachweis abgegrenzt werden
- 4) wer gegen Influenza geimpft ist kann nicht an einem grippalen Infekt erkranken
- 5) tritt in regelmäßigen Abständen epidemisch, evtl. sogar weltweit, auf

Antworten:

- A) nur 3 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 38

Was trifft für eine unkomplizierte Salmonellenenteritis zu?

- 1) häufigster Erreger in Europa: Salmonella typhi
- 2) wird über Lebensmittel übertragen
- 3) Roseolen der Bauchhaut
- 4) Eine Antibiotikabehandlung ist immer indiziert.
- 5) Die Endotoxinbildung spielt für das Beschwerdebild eine Rolle.

Antworten:

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 39

Für das Exanthem bei Masern gilt:

- A) Es zählt mit der zeitgleich auftretenden Konjunktivitis zu den Prodromi der Erkrankung.
- B) Es beginnt im Gesicht und hinter den Ohren und breitet sich nach kaudal aus.
- C) Es ist mit quälendem Juckreiz verbunden.

## Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten

- D) Es ist in aller Regel nach 2 Tagen nicht mehr sichtbar.
- E) Es ist von einer groblamellären Hautschuppung gefolgt.

(Bitte nur *EINE* Antwort auswählen!)

### Frage 40

Welche der folgenden Begriffsbestimmungen definiert einen „Ansteckungsverdächtigen“ im Sinne des § 2 IfSG? Ein Ansteckungsverdächtiger ist

- A) eine Person, bei der Symptome bestehen, welche das Vorliegen einer bestimmten übertragbaren Krankheit vermuten lassen
- B) eine Person, die Krankheitserreger ausscheidet und dadurch eine Ansteckungsquelle für die Allgemeinheit sein kann, ohne krank oder krankheitsverdächtig zu sein
- C) eine Person, von der anzunehmen ist, dass sie Krankheitserreger aufgenommen hat, ohne krank, krankheitsverdächtig oder Ausscheider zu sein
- D) eine Person, die Krankheitserreger so in oder an sich trägt, dass im Einzelfall die Gefahr einer Weiterverbreitung besteht
- E) eine Person, von der anzunehmen ist, dass sie andere Personen angesteckt hat

### Frage 41

Welche der folgenden Aussagen zur Borreliose treffen zu?

- 1) Bei der Borreliose handelt es sich um eine Viruserkrankung.
- 2) Die Übertragung des Erregers kann durch die Zecke *Ixodes ricinus* („Holzbock“) erfolgen.
- 3) Jeder Zeckenstich bzw. Zeckenbiss führt zwangsläufig zu einer Infektion mit Borrelien.
- 4) Nach einer Infektion können neurologische Symptome auftreten.
- 5) Für exponierte Personen empfiehlt die STIKO eine aktive Schutzimpfung.

Antworten:

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

### Frage 42

Welche Aussage trifft zu?

Die Infektion mit *Haemophilus influenzae* Typ B

- A) gefährdet besonders junge Erwachsene.
- B) kann Virusmeningitis verursachen.
- C) kann eine Entzündung im Kehlkopfbereich verursachen.
- D) kann durch eine jährlich im Herbst verabreichte Influenza-Impfung vermieden werden.
- E) wird ausschließlich fäkal-oral übertragen.

### Frage 43

Welche der folgenden Aussagen zu Durchfallerkrankungen, die durch Rotaviren verursacht werden, trifft (treffen) zu?

- 1) Nach dem IfSG (§ 34 Abs. 1 IfSG) dürfen Kinder unter 6 Jahren, die an einer infektiösen Gastroenteritis, z. B. durch Rotaviren verursacht, erkrankt oder dessen verdächtig sind, Gemeinschaftseinrichtungen nicht besuchen.
- 2) In westlichen Industrieländern sind meist Säuglinge und Kinder bis zu 2 Jahren betroffen.
- 3) Der Krankheitserreger kann aerogen übertragen werden (über die Luft).
- 4) Da die Infektion zu hohen Flüssigkeitsverlusten führt, besteht die Gefahr der Exsikkose.
- 5) Die Infektiosität durch Virusausscheidung kann bis zu 30 Tage betragen.

Antworten:

- A) nur 4 ist richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

**Klausur: Sinne, Endokrinologie, Geschlechtsorgane, Infektionskrankheiten**

E) 1-5, alle sind richtig